



**F**EUERWEHR STOLZALPE

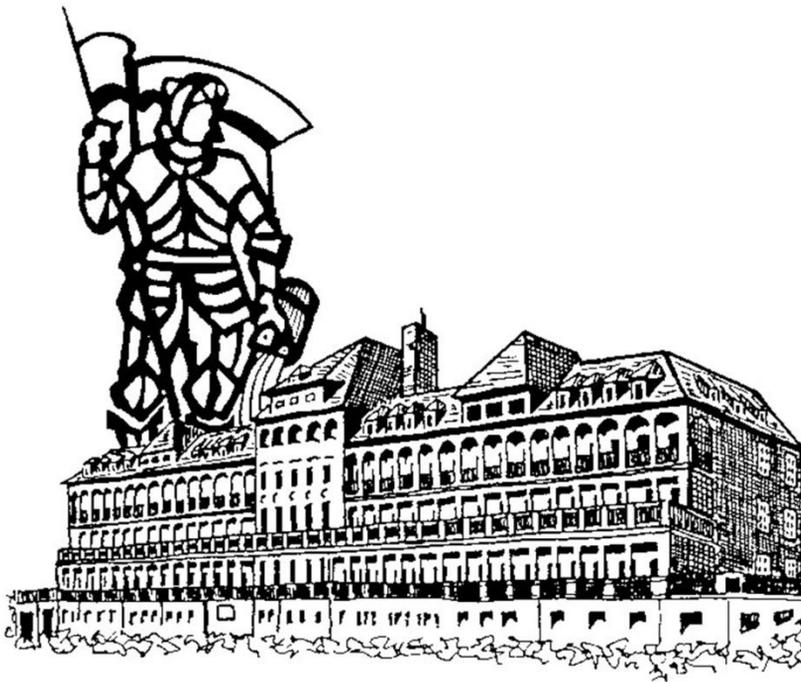


# JAHRESBERICHT



Feuerwehr Stolzalpe, 8852 Stolzalpe - [kdo.502@bfvmu.stmk.at](mailto:kdo.502@bfvmu.stmk.at)





Impressum:

Jahresrückblick anlässlich der Wehrversammlung

Herausgeber: Feuerwehr Stolzalpe Hubert Honner

Für den Inhalt verantwortlich: Die jeweiligen Feuerwehrbeauftragten

Fotos: Feuerwehr Stolzalpe, Hubert Honner, Peter Schwarz, Dr. Klaudia Hummer

Gestaltung & Layout: Hubert Honner

Medienhersteller: ZSS – LKH Stolzalpe

Auflage: 1. Auflage / 17. Jahrgang vom 12.01.2017 / 100 Stück

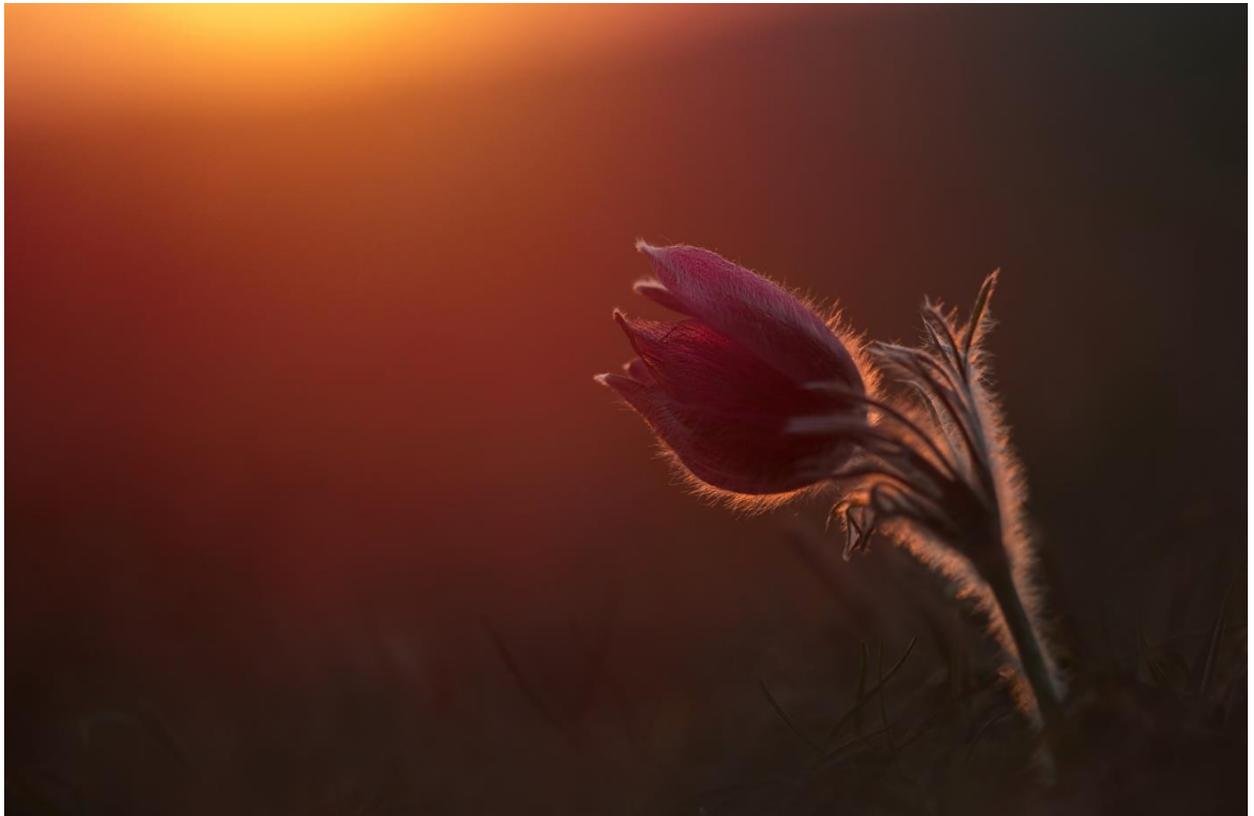
Erscheinungsweise: 1x jährlich

Trotz sorgfältiger Bearbeitung in Wort und Bild kann für die Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Alle in dieser Zeitung verwendeten Personenbezeichnungen und deren Mehrzahl sind geschlechtsneutral und beziehen sich sowohl auf die männliche als auch auf die weibliche Form.

Die Herausgabe dieses Jahresberichtes wird dankenswerterweise von der Betriebsdirektion des LKH-Stolzalpe unterstützt.

An dieser Stelle möchten wir aller verstorbenen Kameraden gedenken. Wir wollen ihnen für ihre Kameradschaft, ihre Einsatzbereitschaft und für ihren Idealismus danken und ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.



„Der Tod ist ein Horizont, und ein Horizont ist nichts anderes als die Grenze unseres Sehens. Wenn wir um einen Menschen trauern, freuen sich andere, die ihn hinter dieser Grenze wiedersehen.“

*Peter Streiff*

## ***Vorwort des Betriebsdirektors Reinhard Petritsch MBA, MAS***



Die Zusammenlegung der Gemeinden Murau, Laßnitz, Stolzalpe und Triebendorf zu einer neuen großen Gemeinde ist für die Feuerwehr-Stolzalpe ohne große Veränderungen über die Bühne gegangen. Zwei Jahre arbeiten die Wehren, so wie in der Vergangenheit, eigenständig, im Anfall aber Schulter an Schulter um gemeinsam und sich gegenseitig stärkend, erfolgreich zu sein.

Gerade dieses Miteinander ist eines der herausragenden Merkmale der Feuerwehren. Das individuelle Bemühen zum Schutz des anvertrauten Umfelds und das Gemeinsame im Interesse einer guten Lösung sind für mich beispielhaft, wie man aus einem Miteinander Nutzen ziehen kann.

In der Steirischen Gesundheitsversorgung und insbesondere in der Spitalslandschaft wird es in naher und mittlerer Zukunft zu weitreichenden Veränderungen kommen. Es werden weitere Spitalszusammenschlüsse zu Verbänden erfolgen und es wird zu Konzentrationen kommen. Ziel ist es aber, durch die Bündelung von Ressourcen und Können, die Versorgung auf einem höchst möglichen Niveau zu halten.

Unsere Krankenhäuser sind in einer Zeit entstanden, in der Straßen und Fahrzeuge den Transport über weitere Strecken nicht zugelassen haben. Heute ist es selbstverständlich, dass man weite Entfernungen auf sich nimmt um günstig einzukaufen oder um zu Spezialisten zu kommen, der Gesundheitsbereich zieht da jetzt nach.

Auch die Stolzalpe steht vor Veränderungen. So wird es ab 2018 einen Verbund mit den Nachbarn Judenburg und Knittelfeld unter einer gemeinsamen Führung geben, im Bezirk Murau werden bis zu drei Gesundheitszentren entstehen, es wird organisatorische Änderungen geben, usw..

Nur, wie bei der Feuerwehr sollten wir an erster Stelle die Vorteile des Gemeinsamen suchen und das Individuelle, die Alleinstellungsmerkmale der einzelnen Häuser noch stärker herausarbeiten.

Wir sind ein Krankenhaus der Spitzenmedizin und ich bin sehr zuversichtlich, dass wir aus dem Miteinander genauso gestärkt hervorgehen, wie es unsere Feuerwehren im gemeinsamen Einsatz tun.

Liebe Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr, ein herzliches Dankeschön für die Leistungen im letzten Jahr, lasst wie bisher Vernunft und Besonnenheit den Vorrang, damit alle gut und gesund von den Einsätzen nach Hause kommen.

„Gut Heil“

Reinhard Petritsch

## Vorwort des Bürgermeisters Thomas Kalcher



Mit zunehmendem Alter vermeine ich ein deutlich geändertes zeitliches Wahrnehmungsempfinden zu verspüren. Wie sonst ist es erklärbar, dass Wochen wie Tage und Jahre wie Monate zu vergehen scheinen? Interessanterweise empfinden nicht nur ältere Generationen ähnlich, auch Jugendliche bestätigen diesen Eindruck. Das erscheint mir interessant, da in meiner Erinnerung die Zeit oft viel zu langsam verging. Im Rückblick betrachtet war aber genau diese Langsamkeit eine Qualität, die mit der Zeit verloren ging.

Technische Entwicklungen und Globalisierungseffekte lassen oft wenig Zeit, sich wichtigen Themen genauer zu widmen, abzuwägen, Entscheidungen reifen zu lassen und auf Basis empirischer Erkenntnisse auch mittel- und langfristig haltbare Schlüsse zu ziehen.

Verschiedenste Bereiche werden permanenten Reformprozessen unterworfen, gedrängt von Wirtschaftsfaktoren und –indikatoren, bedrängt auch durch leere Kassen der öffentlichen Körperschaften. Ein enormer Druck, der auf Entscheidungsträgern lastet, der sich aber bei allen im Arbeitsleben befindlichen Menschen spürbar niederschlägt.

Auch der Gesundheitsbereich unterliegt seit geraumer Zeit einer Belastungsprobe, wird massiven Veränderungen unterworfen. Wie viele Menschen hoffe auch ich, dass die geplanten neuen Strukturen gut durchdacht und gereift sind. Die Gesundheit der Menschen eignet sich nicht für Experimente.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich zu bedanken. Zu bedanken bei den Leitungsorganen, allen voran Walpurga Lick-Schiffer, und allen MitarbeiterInnen des Landeskrankenhauses Stolzalpe für das unermüdliche Bestreben, trotz Veränderungen dem hohen Qualitätsanspruch gerecht zu werden, der immer wieder von PatientInnen des Hauses bis weit über die Grenzen unseres Bezirks und der Steiermark bestätigt und wert geschätzt wird.

Ein aufrichtiges Danke aber besonders auch den Mitgliedern der Betriebsfeuerwehr Stolzalpe für die Sorge um das Haus in sicherheitstechnischer Sicht und die Betreuung eines Teils des Gemeindegebietes und Reinhard Petritsch, der dieses Wirken über den eigentlichen Zuständigkeitsbereich der BF hinaus unterstützt und ermöglicht.

„Gut Heil“, alles Gute und Gesundheit im neuen Jahr!

Thomas Kalcher

## Jahresbericht des Kommandanten HBI Johann Waldner

**Geschätzte Anstaltsleitung, Gemeinde,  
liebe Patienten, Stolzalpenbewohner und KameradInnen!**



Die Feuerwehr Stolzalpe blickt wieder auf ein unfallfreies Jahr zurück. Das Jahr ging rasend dahin, und es wiederholt sich der Jahreskreis: Im Jänner die Jahreshauptversammlung, Maibaum aufstellen und umschneiden, Aus- und Weiterbildungen der Kameraden in der Feuerweherschule Lebring, Leistungsprüfungen, Brandschutzschulungen, sportliche Leistungen, Übungen und Schulungen, Bereichs- und Landesveranstaltungen, Kameradschaftspflege, Begräbnisse und vieles mehr.

2017 ist ein Wahljahr und ich werde meine Funktion als Kommandant nicht mehr zur Verfügung stellen. Ich wünsche dem neuen Kommando viel Kraft und alles Gute.

Die Feuerwehr gliedert sich wie folgt auf: 35 Aktive, 9 Mann außer Dienst. Insgesamt leisteten wir im abgelaufenen Jahr 3150 Mannstunden. Wir hatten 18 Fehl- und Täuschungsalarme sowie technische Einsätze. Es wird immer ein großes Augenmerk auf die Aus- und Weiterbildung gelegt, damit die Kameraden immer am neuesten Stand der Technik sind.

Am Jahresende wurde unsere Weihnachtsfeier bei der Käferhube abgehalten. Dieser Abend wurde bei weihnachtlichen Geschichten von der Hausmusik Wallner feierlich umrahmt. Als Kommandant möchte ich mich bei allen Gönnern und Helfern der Feuerwehr bedanken, besonders beim Betriebsdirektor Herrn Reinhard Petritsch und beim Bürgermeister Herrn Thomas Kalcher, die uns immer wieder großzügig unterstützen. Ich bedanke mich auch beim Ausschuss, beim Bereichskommando und bei den Nachbarfeuerwehren für die reibungslose Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen und uns allen ein unfallfreies, gesundes Jahr 2017. In diesem Sinne ein steirisches  
„Gut Heil“

A handwritten signature in blue ink that reads "Johann Waldner".

Der Kommandant HBI Johann Waldner

## Jahresbericht des Maschinenmeisters OLM d. F. Bert Weilharter



Der Fuhrpark hat sich gegenüber dem Jahr 2015 nicht verändert - nur die Kilometerstände bei unseren Fahrzeugen wurden mehr.

➤ TLF-A	MAN - Baujahr 2000	15.012 km
➤ KLF-A	Mercedes Sprinter - Bj. 2013	3.081 km
➤ MTF-A	VW Bus Baujahr - 2007	79.302 km

So wie jedes Jahr werden von mir die Fahrzeuge regelmäßig auf Mängel, Verschleißteile und Flüssigkeitsstände kontrolliert. Der TLF-A wird 14-tägig mit frischem Wasser befüllt, damit die Trinkwasserqualität gewährleistet ist. Das Wasser vom Wasserwechsel wird für sinnvolle Tätigkeiten verwendet, wie z.B. Straßenreinigung oder für die Eisbahn auf der Stolzalpe. Beim TLF-A wurde ein Trittbrett von der Fa. Esser in Murau erneuert. Auch die jährliche Überprüfung lt. Paragraph 57a wurde bei allen Fahrzeugen sowie dem Anhänger von der Fa. Esser durchgeführt.

Am 24.12.2016 war ich mit meinem Kamerad OLM Hubert Honner bei den Bauern auf der Stolzalpe mit dem Friedenslicht aus Bethlehem unterwegs.

Soweit ein kurzer Einblick in die Arbeiten des Maschinenmeisters mit einem abschließenden Dank an alle, die mich unterstützen und einem steirischen



„Gut Heil“

Bert Weilharter (Maschinenmeister)

## Jahresbericht des Brandschutzbeauftragten LM Ewald Ofner

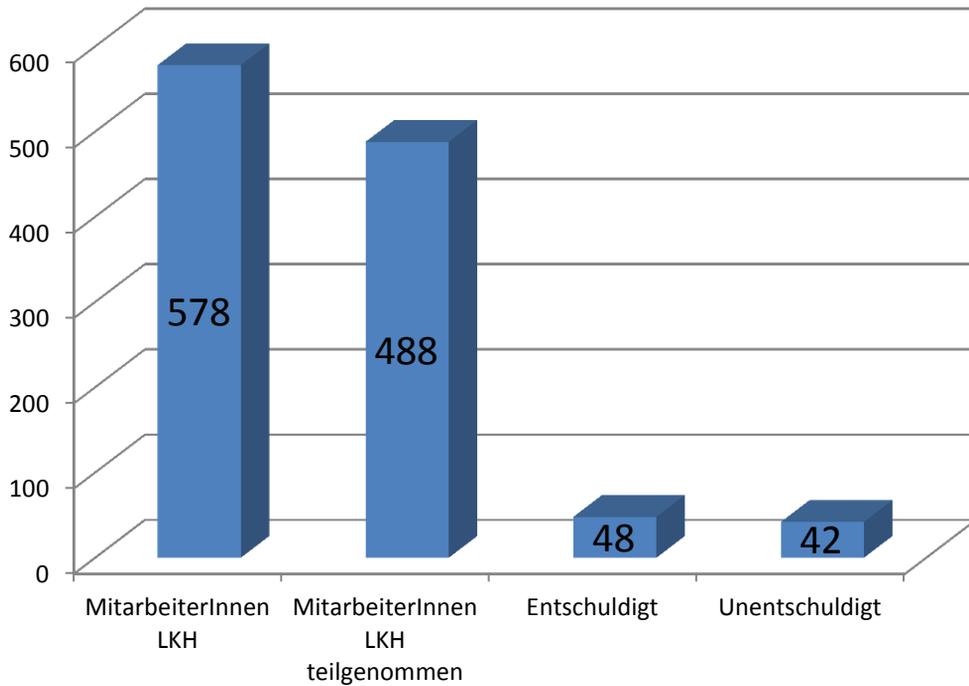


In meiner Funktion als Brandschutzbeauftragter habe ich im Jahr 2016 wieder zahlreiche Aufgaben und Pflichten erfüllt.

An dieser Stelle möchte ich einen überblicksmäßigen Bericht anführen:

- Überprüfung **Brandschutzvorhang Kantine Haus 1 von Fa. Protec-24**
- 4jährliche **Überprüfung der Wandhydranten und Steigleitungen laut TRVB F128 von Fa. Murtal Brandschutz**
- **Aufschaltung und Erweiterung der Brandmeldeanlage** nach OP-Umbau / Abschnitt 2 und 3 von Fa. Schrack
- Der OP wurde mit 40 Stk. **Brandfluchthauben** ausgestattet laut Planung OP Neubau
- Die **Lagerhalle** wurde laut den gesetzlich geforderten Vorschriften mit Löschhilfen ausgestattet
- Jährlich gesetzliche vorgeschriebene Überprüfung der BMA durch die Fa. Schrack
- Periodisch vorgeschriebene **Überprüfung der Fluchtwegsbeleuchtungen**
- **Revision der Brandmeldeanlage** durch die Brandverhütungsstelle Steiermark
- **Arbeitsschutzausschuss-Sitzung**
- Begehung bzgl. **Fluchtwegsumleitung** im Zuge des Stiegengeländerumbaus im Haus 1
- **12 Täuschungsalarme** waren im Jahr 2016 zu verzeichnen.
- Teilnahme an folgenden **Fortbildungen**:
  - Aprilsymposium in Graz vom BFA Austria
  - Forum Prävention in Innsbruck
  - Brandschutztag für BSB in Bad Aussee
- **Evakuierungsübung im Haus 1, Ortho3 (3. Stock) „Entstehungsbrand“ im Besprechungsraum Ost**

- **Brandschutzschulungen** in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Haus 3
- **Gesetzlich vorgeschriebene Brandschutzschulungen laut ASchG § 25 (4) sowie AStV §45 (6)** in den einzelnen Bereichen des LKH Stolzalpe



Abschließend möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen von der Feuerwehr Stolzalpe für die Unterstützung bei den Brandschutzschulungen recht herzlich bedanken. Ein großer Dank gilt auch der Betriebsdirektion für die gute Zusammenarbeit.

Mit einem kameradschaftlichen „Gut Heil“

LM und Brandschutzbeauftragter Ewald Ofner



## Jahresbericht des Gerätemeisters OLM d. F. Peter Unterweger

Bei meiner Tätigkeit als Gerätemeister der Feuerwehr Stolzalpe gibt es für das Jahr 2016 wieder einiges zu berichten.



Für Neuanschaffungen an Bekleidung und Einsatzgeräten wurden ca. € 6000,-- ausgegeben, wofür ich mich im Namen der Feuerwehr bei Gemeinde und Betriebsdirektion recht herzlich bedanke.

Für das MTF wurden Blitzleuchten angeschafft:

- ROT – Einsatzleitung
- GRÜN – Sammelplatz Atemschutz

Für das TLF-A 2000 wurden ebenfalls einige neue Geräte angeschafft:

- Schaufeltrage aus Kunststoff
- 4 Stk. Unterlegskeile höhenverstellbar
- Kanalabdeckung wasserbefüllbar
- Halbautomatisches Abseilgerät mit Zubehör

Wie im Vorjahr wurden alle beförderten Kameraden mit neuen Uniformen ausgestattet, wofür ich mich bei unserer Wäscherei und Näherei recht herzlich bedanke.

So sind wir jederzeit für Einsätze und für Veranstaltungen ordnungsgemäß gekleidet.

Es wurden alle Einsatzgeräte, wie alljährlich, von mir überprüft und sind einsatzbereit.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützen und wünsche ein gesundes und erfolgreiches Feuerwehrjahr 2017.

Mit einem kameradschaftlichen und steirischen „Gut Heil“

OLM d. F. Peter Unterweger (Gerätemeister)



## Jahresbericht 2016, Schriftführer BFA Dr. Klaudia Hummer

### Gesamtmitgliederstand: 43

Aktivstand: 34, davon 5 Frauen, Reserve: 9, Feuerwehrjugend: 0



### Statistik von 01.12.2015 bis 30.11.2016

Stb.Nr.	Name	Einsatz		Tätigkeit		Übung		Gesamt	
		Anz.	Std.	Anz.	Std.	Anz.	Std.	Anz.	Std.
22	LM BÄCKENBERGER Franz	0	0	10	62	0	0	10	62
53	FM EBNER Andreas	0	0	1	6	0	0	1	6
52	HFM GALLER Gerald	4	2	12	92	5	15	21	109
70	HFM GÄNSER Michael	2	1	2	16	2	4	6	21
1	EHBI GRILLHOFER Balthasar	0	0	26	148	0	0	26	148
8	HLM GUGG Helmut	0	0	13	87	0	0	13	87
48	OFM GÜTTERSBERGER Herbert	3	1	5	82	10	19	18	102
61	OLM d.V. HONNER Hubert	4	2	23	178	7	14	34	194
3	BFA HUMMER Klaudia	3	1	44	284	9	16	56	301
54	LM KARRER Ludwig	0	0	0	0	0	0	0	0
74	LM d.V. KNAPP David	1	2	10	51	0	0	11	53
87	FM LANKMAIR Eva Christine	0	0	0	0	0	0	0	0
88	FM LANKMAIR Wilhelm	0	0	3	20	0	0	3	20
6	EHLM LEBIC Georg	0	0	1	1	0	0	1	1
78	FM LEITNER Philipp	0	0	1	4	0	0	1	4
69	OFM LERCHER Mario Josef	2	1	2	16	0	0	4	17
75	FM LINDNER Horst	0	0	0	0	0	0	0	0
80	LM d.S. MANG Josef	5	3	5	16	2	4	12	23
27	LM OFNER Ewald	2	1	10	51	2	4	14	56
10	HFM PINTAR Ewald	0	0	11	53	0	0	11	53
16	HFM REINMÜLLER Rudolf	1	0	1	4	5	10	7	14
28	HLM RIEGER Karl	12	5	9	58	7	14	28	77
89	PFM RIEGER Tamina	2	1	2	12	0	0	4	13
9	LM RÖSSLER Friedbert	11	5	6	29	8	15	25	49
76	OBI ROSSMANN Andreas	6	2	30	132	48	42	84	176
4	BM SACHERER Albert	0	0	0	0	0	0	0	0
35	HLM SCHWARZ Peter	19	33	32	176	17	37	68	246
7	EHBI SEIDL Eduard	0	0	22	140	0	0	22	140
12	HFM SEIDL Walter	0	0	1	8	5	10	6	18
40	HFM SIEBENHOFER Jürgen	0	0	0	0	0	0	0	0
15	HFM STELZL Karl	0	0	1	8	0	0	1	8
85	FM STÖGER Robert	0	0	0	0	0	0	0	0
77	OLM d.F. SUMMER Roswitha	9	5	28	122	17	26	54	153
71	LM d.F. TANNER Günther	21	27	24	177	13	28	58	232
31	HLM TOPF Ernst	5	2	11	50	9	18	25	70

Stb.Nr.	Name	Einsatz		Tätigkeit		Übung		Gesamt	
		Anz.	Std.	Anz.	Std.	Anz.	Std.	Anz.	Std.
90	OFM TOPF Judith	3	2	5	25	5	10	13	37
20	OFM TOPF Lukas	2	2	2	9	0	0	4	11
19	HFM TRAUMÜLLER Wilhelm	6	2	8	57	10	20	24	79
72	OLM d.F. UNTERWEGER Peter	1	0	12	61	8	16	21	77
49	HBI WALDNER Johann	31	103	55	306	10	25	96	434
46	OFM WEGWART Michael	0	0	0	0	0	0	0	0
58	OLM d.F. WEILHARTER Bert	13	7	10	45	4	8	27	60
11	HLM WEILHARTER Vitalis	0	0	1	5	0	0	1	5
<b>Summe laut Mitgliederstatusfilter</b>		<b>50</b>	<b>211</b>	<b>141</b>	<b>2586</b>	<b>65</b>	<b>353</b>	<b>256</b>	<b>3150</b>
<b>Summe Gesamt</b>		<b>52</b>	<b>211</b>	<b>146</b>	<b>2586</b>	<b>65</b>	<b>353</b>	<b>263</b>	<b>3150</b>

<b>Kursbesuche/ Seminare:</b>		
Funk Grundkurs in St. Georgen/M.	05.12.2015	BFA Dr. Hummer K.
Atemschutzkurs I in Lebring	21.12.2015	BFA Dr. Hummer K.
Kassierlehrgang in Lebring	18.12.2015	LM David Knapp
Funklehrgang in Lebring	04.03. – 05.03.2016	BFA Dr. Hummer K.
Jour fixe LSF Graz	08.03.2016	HBI Johann Waldner
PSA Schulung Höhenzentrum Klagenfurt	17.03.2016	HLM Schwarz P., LM Tanner G., HBI Waldner J.,
ÖBFV-Spitäler mit BTF in Klagenfurt	07.04.2016	HBI Waldner J.
Aprilsymposium Graz	08.04.2016	LM Ofner E., HBI Waldner J.
Sanitärerkurs Lebring	02.05. – 04.05.2016	OFM Güttersberger H., LM Tanner G.
Fachtagung der Brandverhütungsstelle Stmk.	19.05.2016	LM Ofner E., HBI Waldner J.
Lehrgang Führen I Lebring	20.06. – 23.06.2016	OLM Honner H., BFA Dr. Hummer K.
Rhetorik-Lehrgang Lebring	09.07.2016	BFA Dr. Hummer K.
Brandschutztag Brandschutzforum Austria	15.09.2016	HLM Schwarz P., HBI Waldner J.
San- Ausbildungslager Kreischberg	17.09.2016	HLM Ernst Topf
Feuerwehr- u. Einsatzärztetagung Lebring	15.10.2016	BFA Hummer K.
Erste Hilfe Kurs	05.11.2016	HFM Gänser M., EHBI Grillhofer B., OLM Honner H., OBI Rossmann A., HFM Seidl W., OLM Summer R.
Jour fixe Klinikum Graz	21.11.2016	HBI Waldner J.

**Leistungsabzeichen:**

Sanitätsleistungsabzeichen in Gold am 11.06.2016: HLM Schwarz P., HLM Topf E.

Sanitätsleistungsabzeichen in Bronze am 11.06.2016: OFM Güttersberger H., BFA Dr. Hummer K., LM Rößler F., LM Tanner G.

## Kassabericht 2016 OLM d. V. Roswitha Summer

Hier können Sie den Jahresabschluss über die Wehrkasse der  
Feuerwehr Stolzalpe für den Zeitraum  
01. 01. 2016 bis 31.12.2016 einsehen.



### Finanzgebarung:

➤ Einnahmen	€ 7.559,34
➤ Ausgaben	€ 5.334,27
➤ Haben	€ 2.225,07

Der Kassastand ergibt mit Saldo vortrag von 2015 € **18.205,62**

### Ein Auszug aus der Gebarung:

#### Einnahmen:

➤ Florianisammlung und Spenden	€ 2.365,30
➤ Glühweinstand	€ 1.108,25
➤ Erlös Gschnas	€ 793,67

#### Ausgaben:

➤ Diäten	€ 520,00
➤ Sportveranstaltung	€ 569,80
➤ Festlichkeiten	€ 500,00
➤ Geschenke	€ 360,00
➤ Div. Ausgaben (div. Rechnungen)	€ 1.386,87

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, die mich und meine Arbeit unterstützen. Ein  
gesundes und erfolgreiches Feuerwehrjahr 2017.

Mit einem kameradschaftlichen und steirischen „Gut Heil“!

OLM d. V. Roswitha Summer (Feuerwehrekassier)

## Jahresbericht 2016 des Atemschutzbeauftragten LM d. F. Günther Tanner

Im abgelaufenen Jahr wurden in der Feuerwehr 3 Übungen mit Schwerpunkt schwerer Atemschutz durchgeführt. Dazu kommt noch eine Abschnittsübung, welche am 22.10.2016 in St. Georgen am Kreischberg stattfand.



Die Feuerwehr Stolzalpe war mit einem Atemschutztrupp vor Ort und beübte mit den anderen Feuerwehren des Abschnittes 4 das Anwesen der Tischlerei Stolz. Unserer Wehr fiel die Aufgabe zu, im total verrauchten Gebäude die Menschenrettung durchzuführen und entzündbare Lackeimer zu bergen.



Bei der Santätsleistungsprüfung am 11.06.2016 in Ranten konnten vier unserer ausgebildeten Atemschutzgeräteträger die Abzeichen in den Stufen Bronze bzw. Gold entgegennehmen. Unsere Bereichsfeuerwehrärztin OA Klaudia Hummer bereitete uns bestens auf die drei zu absolvierenden Stationen vor. Hiermit möchte ich mich vielmals für ihr Engagement bedanken.



Alle Geräte und Masken wurden nach jedem Gebrauch von mir gereinigt, gewartet und periodisch überprüft.

Nach den Übungen wurden die Flaschen stets beim Atemschutzbereichstützpunkt in Murau wieder befüllt.

Ein großer Dank dafür gilt dem Bereichsatenschutzbeauftragten BI d. F. Markus Bogensberger mit seinem Team.

Auch die Jahreswartung der gesamten Atemschutzausrüstung wurde am 06.10.2016 von BI Bogensberger durchgeführt.

Betriebsdirektor Petritsch und Bürgermeister Kalcher möchte ich Danke sagen für ihre offenen Ohren der Feuerwehr gegenüber.

Ein weiterer Dank gilt unserer Wehrführung und meinen Kameraden für ihre Bereitschaft und die gute Zusammenarbeit.



Mit einem kameradschaftlichen „Gut Heil“

LM Günther Tanner (Atemschutzbeauftragter)

## Jahresbericht des Funkbeauftragten OBI Andreas Rossmann

### Funkausrüstungsstand der Feuerwehr Stolzalpe per 31.12.2016

- 6 Handfunkgeräte (digital)
  - ✓ 1 Handfunkgerät im TLF-A 2000
  - ✓ 1 Handfunkgerät im KLF-A
  - ✓ 1 Handfunkgerät im MTF-A
- 1 Fixstation im Rüsthaus
  - ✓ 1 Handfunkgerät Einsatzleiter
  - ✓ 1 Handfunkgerät ANTON
  - ✓ 1 Handfunkgerät BERTA
- 6 Stück Headsets für Handfunkgeräte digital
- 1 funkgesteuerte Sirene am Dach des Rüsthauses
- 1 funkgesteuerte Sirene am Dach des Hauses Nr. 65



Im abgelaufenen Jahr wurden 43 Bezirksfunkproben und 1 Zivilschutzalarmprobe absolviert.

Bei unseren Übungen im heurigen Jahr wurde jedes Mal auch der Funk mit eingebaut, so sind unsere Kameraden bestens auf die Geräte geschult.

Zum Ende dieses Berichtes möchte ich mich bei allen Feuerwehrkameraden und meinem Ersatzfunker für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

„Gut Heil“

OBI Andreas Rossmann (Funkbeauftragter)



## Jahresbericht des EDV-Beauftragten OLM d. V. Hubert Honner

Liebe Leser dieser Broschüre,

wieder einmal geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. PC, Notebook und ein Videobeamer stehen der Feuerwehr Stolzalpe zur Verfügung und sind in einem einwandfreien Zustand. Unser „alter“ Tintenstrahldrucker wurde durch einen netzwerkfähigen Farblaserdrucker ersetzt.



Seitens des Landesfeuerwehrverbandes Stmk. ist geplant, den Feuerwehrpass mit Anfang 2017 sukzessive durch eine Mitgliederkarte zu ersetzen. Aus diesem Grund war es erforderlich, von allen Kameraden neue Bilder - ohne Kopfbedeckung - anzufertigen. Bis 31.10.2016 mussten die Bilder in FDISK eingespielt werden, um bei der ersten Tranche der Kartenerstellung dabei zu sein. Ich konnte einen Großteil von meinen Kameraden fotografieren und die Bilder in FDISK einpflegen.

Am 20. Juni bis 23. Juni 2016 besuchten BFA Dr. Klaudia Hummer und ich erfolgreich den Lehrgang **Führen I Steiermark** in Lebring.

Insgesamt war ich im Jahr 2016 im Ausmaß von 194 Stunden für die Feuerwehr im Einsatz.

Ich bedanke mich bei der Betriebsdirektion und der Gemeinde Murau sowie bei allen Kameraden für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

„Gut Heil“

OLM d. V. Hubert Honner  
(EDV-Beauftragter)



## Führen I 20. - 23. Juni 2016



## Jahresbericht des Seniorenbeauftragten EHBI Balthasar Grillhofer

### **Tätigkeiten der Feuerwehrensensoren im Berichtsjahr 1.12.2015 – 30.11.2016**



Die alljährliche Schlussitzung der Bezirksfeuerwehrensensoren fand am 17.12.2015 in Stadl/Mur statt. Programmerrstellung für 2016 mit Rückschau 2015, 2 Mann teilgenommen. Am 19.12. fand die Feuerwehrweihnachtsfeier im GH Käferhube statt, es waren die 4 Mann der Seniorenabteilung anwesend, Bäcknerberger, Gugg, Seidl und Grillhofer. Die Wehrversammlung war am 8.1., 4 Mann teilgenommen. 21.1. Bezirksfeuerwehrensensorenereisstockschießen in Katsch mit 3 Mann, wir haben die Partie 3:1 gewonnen. 29.1. Gschnas, 3 Senioren teilgenommen. 12.2. Eisschießen gegen die FF Murau mit FF Lassnitz, 2 Senioren, Seidl, Grillhofer, wir 3:0 gewonnen. 23.3. Ausschusssitzung der BTF Stolzalpe, Grillhofer. 29.4. Kranzbinden für den Maibaum, 3 Mann teilgenommen. Am 6.5. war die Florianifeier mit 80jährigem Bestandsfest. 4 Senioren vertreten. 2.6. Bezirksfeuerwehrensensorenenausflug Johnsbach, Gesäuse, 2 Mann. 11.6. Besuch beim 90jährigem Bestandsfest der FF Peterdorf. Am 15.6. fand die 2. Ausschusssitzung statt. 25.6. Landesfeuerwehrtag in Ilz, 2 Senioren teilgenommen. 15.7. Bezirksseniorenalmwanderung nach Radstadt – Rossbrand (Schlechtwetter, Nebel, Regen). 3 Senioren der BTF haben teilgenommen. 13.8. Bereichsfeuerwehrtag mit 106jährigem Bestandsfest, 1 Mann dabei.



## Jahresbericht des Seniorenbeauftragten EHBI Balthasar Grillhofer

18.08. Seniorenbeauftragtendienstbesprechung in Oberwölz und Lachtal, Seidl und Grillhofer anwesend. 1.9. Seniorenbezirksausflug Kaprun, Kraftwerksbesichtigung mit Führung und mit Bussen und Schrägaufzug hinauf zu den Speicherseen. 2 Mann teilgenommen. 14.9. 3. Ausschusssitzung. 20.9. Almwanderung Rossbrand, wieder Regen, 3 Mann. 13.10. Bezirksfeuerwehrensienorenkegeln Neumarkt. 3 Mann dabei. Bei den Feuerwehren den 1. und 4. Rang, bei den Männern erreichten Rang 2 Grillhofer, Rang 9 Gugg und Rang 14 Seidl. 15.10. Feuerwehrausflug zur Hauptfeuerwehr Lendplatz, Führung war super. Weiterfahrt nach Bärnbach, Mittagessen. Piber Führung und Ligist, war alles in allem ein sehr schöner Ausflug, danke! Am 3.11. war das alljährliche Schnapsen der Bezirksfeuerwehrensienoren in Predlitz, 4 Mann teilgenommen, alle 4 im ersten Drittel von 51 Teilnehmern. 5.11. Erste Hilfe 8 Stunden Kurs vom Roten Kreuz Murau im Rüsthaus der Feuerwehr Stolzalpe, 1 Mann dabei. Am 23.11. war die 4. Ausschusssitzung der Feuerwehr, 1 Mann anwesend. Weitere Tätigkeiten der Feuerwehrensienoren scheinen auch im Dienstbuch auf. Somit schließe ich die Berichte der Seniorenabteilung, es waren im Berichtsjahr 2016 insgesamt 60 Mann bei 25 Tätigkeiten 364 Stunden aktiv. Allen Feuerwehrensienoren mit Gattinnen, den aktiven Kameradinnen und Kameraden ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

Euer Seniorenbeauftragter

EHBI Balthasar Grillhofer



---

# FLORIANIFEIER



**ORT:** Rüsthaus der Feuerwehr Stolzalpe

**DATUM:** Freitag, 5. Mai 2017

**ZEIT:** 19:00 Uhr - Kirchgang

**Musikalische Begleitung durch den MV Althofen**

---